

Sandstorm

Von JudgeDarcia

Kapitel 8:

Der Mond stand hell am Himmel als Rain sich vom Boden erhob. Nach dem langen sitzen knackte es beim sich strecken an einigen stellen etwas. Lässig fuhr sie sich durch die Haare, wandte sich dabei zum Shichibukai um „Ich hau ma in die Kojе, Nacht.“

Sir Crocodile musterte sie darauf einen moment lang und Rain hatte das Gefühl, das er über etwas nachdachte „Nacht.“ Sagte der Mann dann nur mit einem knappen nicken. Über dieses merkwürdige verhalten mit der Schulter zuckend, wandte sich die Vizeadmiralin wieder um und ging ins Schiffsinnere.

In der Kajüte zog sie ihre Schuhe aus, warf sich auf das Bett. Trotz der tatsache das sie den ganzen Nachmittag verschlafen hatte, war sie erneut hundemüde. Etwas Gähnend drehte sich Rain auf die seite und schloss die Augen. Kurz drifteten ihre Gedanken zu dem Gespräch mit dem Samurai von heute Nachmittag zurück. Noch immer schwirrten seine ernsten Worte durch ihren Kopf ~Hör auf dein leben bei der Marine zu vergeuden nur weil sich dein Bruder dafür entschieden hat!~ frustriert und Müde seufzte Rain auf, abgesehen davon sie dauernd zu provozieren, schaffte es Sir Crocodile damit auch noch ihre Gedanken in ein einziges Chaos zu verwandeln. Jetzt etwas darüber knurrend schob sie die Gedanken weit fort und konzentrierte sich wieder auf's schlafen. Und nach einigen fehlversuchen, es waren fünf um genau zu sein, fand Rain endlich ins reich der Träume.

Am nächsten Morgen wachte Rain doch recht früh auf. Nachdem sie sich aus den Bett gehievt hatte warf sie einen blick durch das Bullauge. Noch standen blasse Sterne am Himmel und auch der Mond war noch nicht ganz verschwunden. Sanfte Nebelschwaden umgaben das Schiff und weckten den eindruck, man schwebe auf Wolken.

Eine weile beobachtete Rain diesen wunderschönen anblick und warf einen schnellen blick auf die Armbanduhr. Es war fast 6 Uhr. Und entschloss sich ins Bad zu gehen um sich eine Dusche zu gönnen. Nach 2 Tagen wurde es so langsam mal zeit.

Voller Eifer und Entschlossenheit, kramte sie aus ihrer Tasche ein neues Oberteil heraus und eben so neue Unterwäsche. Schnappte sich ihre Bürste und ging Bahrfuß in den leicht beleuchteten Gang.

Wandte sich nach links und schlich über die Holzdielen um niemanden aufzuwecken. In der nähe der Kapitänskajüte, fand sie dann auch schon das Bad, Klopfte kurz an. Schließlich wollte sie ja niemanden von den Seeleuten überraschen oder sonst jemanden. Bei der vorstellung wurden ihre Wangen rosafarben. Als niemand antwortete ging sie, den vorherigen Gedanken wegscheuchend, hinein.

Im Umkleidebereich legte Rain ihre Klamotten in ein Regal und ging zur Tür die zum eigentlichen Badbereich führte, klopfte erneut an. Wieder keine Antwort. Zufrieden schlüpfte sie aus ihren Klamotten, griff nach einem der vielen weißen Handtücher und ging durch die Tür.

Drinnen sah sie sich kurz um. Eine recht große Badewanne vor ihr und links in der Ecke befand sich eine Bodenebene Dusche. Über Marmornen Boden ging Rain zu der Dusche hinüber.

Das Handtuch auf einen Halter hängend, stellte sie sich vor diese, drehte das Wasser an. Und als sie die Wassertemperatur für akzeptabel empfand, trat sie unter den angenehm wohltuenden Wasserstrahl.

Sicherlich hätte sie auch die Badewanne nehmen können, doch wegen ihrer Teufelskräfte fühlte sie sich darin immer wieder unwohl und bevorzugte wenn möglich eine Dusche.

Leise vor sich hersummend seifte sich die Frau ein, genoss das warme auf ihre Haut hinab prasselnde Wasser.

Danach Shampooierte sie ihre Haare ein und ihr war dann als hätte sie eine Tür gehört. Rain lauschte mit geschlossenen Augen. Stille. Schulterzuckend machte sie weiter mit dem Haare Waschen. Ist wahrscheinlich eine Tür von irgendwo nebenan gewesen. Dachte sich die Schwarzhaarige dann beim abspülen. Nachdem auch der letzte Rest Schaum aus ihren Haaren und vom Körper war, stellte sie das Wasser ab. Nahm das Handtuch und trocknete sich etwas ab. Die noch etwas nassen Haare holte sie seitlich nach vorne, legte sich das Handtuch um den Körper. Es war zwar etwas klein, verdeckte jedoch die wichtigsten Stellen.

Erneut summend ging sie hinaus aus den Badebereich in die Umkleidezone, schloss die Tür hinter sich hob den Blick und erstarrte.

Warum hatte sie in letzter Zeit nur so ein Pech? Fragte sie sich gedanklich. Starrte immer noch den am Regal lehrenden Shichibukai an. Auf dessen Gesicht legte sich ein Grinsen „Schickes Outfit.“ Sagte er und Rains Wangen wurden jetzt puderroter als ihr wieder einfiel das sie nur ein Handtuch anhatte. Peinlich berührt drehte sie sich wieder um, seufzte frustriert und knallte mit der Stirn gegen die Tür „Warum immer ich?“ flüsterte die junge Frau worauf ein Lachen den Raum erfüllte „Du scheinst es ja gerade darauf anzulegen.“ Und Rain drehte sich böse knurrend zu ihm um „Sie hätten ja auch ruhig Klopfen können! Und warum sind sie eigentlich schon wach?“ „Nur zur Info, ich habe geklopft. Und warum darf ich nicht schon wach sein, du bist es ja schließlich auch oder?“ meinte er darauf etwas gedehnt und die Vizeadmiralin sah ihn nur ungläubig an „Irgendwie glaube ich ihnen das nicht.“ Murmelte Rain. Sir Crocodile zuckte mit den Schultern „Dein Problem.“ Sagte er schlicht, nahm die Sachen die Rain sich ins Regal gelegt hatte und kam zu ihr rüber „So sehr ich auch diesen Anblick genieße,“ erneut schlich sich darauf ein Grinsen auf das Gesicht des Samurai und die Frau wurde noch röter „Schlag ich vor du gehst da wieder rein und ziehst dir was anderes an, hm?“ und reicht ihr darauf die Sachen. Mit Hochrotem Kopf nahm Rain das Bündel aus seiner Hand. Dem konnte sie nichts entgegen sagen. Wandte sich um und ging wieder in den Badebereich. Dort lehnte sie sich dann an die geschlossene Tür und atmete paar mal tief durch. Und dachte sich das, dass auf einer Peinlichkeitsskala von eins bis zehn eine hundert gewesen ist.

Grummelnd ließ sie das Handtuch fallen und zog sich ihre Sachen an, versuchte sich dabei etwas zu beruhigen. Konnte dieser Mann nicht zumindest etwas Schamgefühl zeigen?

Fertig angezogen und wieder halbwegs bei klarem Verstand, hob sie das Handtuch

auf, ging nach einem tiefen Atemzug und leicht gesenktem blick wieder in den anderen Raum.

Doch als Rain rückwärts die Tür schließen wollte und dabei vorsichtig den blick hob da es so verdächtig still war, knallte sie erschrocken und mit erneut entflammten Wangen diese mit dem Rücken zu. Ihr Brustkorb hob und senkte sich rapide und ihr wurde ganz heiß als sie auf den Rücken des Shichibukai starrte. Auf den bloßen Rücken wohlgemerkt.

„Was zum..“ brachte sie nur heraus, immer noch an der Tür lehnend. Jetzt erst drehte sich Sir Crocodile zu ihr um und Rain hielt den atem an, dachte sich ~Oh mein Gott!~. Ihr Herz raste als sie die Forderfront des Oberkörpers sah „Ist was?“ fragte der Samurai als sei nichts, verschränkte die arme vor der Brust. Die Vizeadmiralin schluckte schwer bei dem sich dadurch entstehenden sanften Muskelspiel „Ko...Konnten sie nicht warten bis ich rausgegangen bin?“ fragte sie ihn mit trockenem Mund. Und der Mann zuckte darauf nur mit den Schultern was ebenfalls eine unerwünschte faszinierte Auswirkung auf Rain hatte. Für einen über vierzig jährigen sah der Shichibukai unverschämt gut aus. War ihr momentaner Gedanke.

Der Samurai sagte immer noch nichts. Musterte sie nur mal wieder mit einem undefinierbaren blick. Vielleicht dachte er ja das sei so was wie ausgleichende Gerechtigkeit dafür das er sie so gut wie nackt gesehen hatte. Denn viel hatte das Handtuch in der tat nicht verborgen.

Darauf schluckte Rain mal wieder schwer. Nein, ausgleichende Gerechtigkeit wäre wenn er... Die Frau wurde bei diesem unfertigen Gedanken noch röter. Entschloss sich so schnell wie möglich diesen Raum zu verlassen. Sofort ging sie zum Regal rüber, versuchte mühevoll Sir Crocodiles zu ignorieren als sie nach ihrer Bürste und der Dreckwäsche griff. Warf das Handtuch in den daneben stehenden Wäschekorb. Atmete noch mal tief durch bevor sie gehen wollte. Der Geruch des Samurai stieg ihr dabei in die Nase. Irgendein dezentes Afterschafe und dann war da noch ein hauch von Wüstensand.

Darauf den Kopf schüttelnd raffte sie sich wieder „Ich gehe. Schwimmen sie nicht zu weit raus.“ Murmelte Rain und ging zur auf den Gang führenden Tür. Sir Crocodile lachte dunkel und etwas amüsiert „Keine sorge Rain. Das werde ich schon nicht.“ Und die Frau verließ darauf endlich das Bad.

Etwas schleppend ging sie in ihre Kajüte zurück. Warf die dreckigen Klamotten auf den Boden und ließ sich auf das Bett fallen.

Seufzend und mit immer noch feuerroten Wangen schloss sie die Augen. Das war ein Anblick gewesen, den Rain so schnell wie möglich vergessen und nie wieder sehen will...oder?

Gegen Mittag saß die Vizeadmiralin auf der linken Reihung richtung Meer, die Beine baumeln lassend. Etwas verträumt und nachdenklich sah Rain richtung Horizont.

Sie hatte ihre Gedanken und Gefühle in den letzten Stunden geordnet welche Sir Crocodile durcheinander gebracht hatte. Doch auch jetzt noch passierte ihr manchmal das sie rote Wangen bekam und ihr ganz warm wurde, wenn die Frau an die Szene im Bad dachte.

So wie in diesen moment. Innerlich kopfschüttelnd, patschte Rain sich mit der flachen Hand auf die linke Wange „Jetzt hör schon auf Rain Kincade.“ Grummelte sie leise. Immerhin ist es doch logisch das Sir Crocodile als einer der sieben Samurai einen gut trainierten Körper hat.... Nur Gecko Moria ist eine ausnahme. Eine riesengroße ausnahme.

Seufzend strich sie ein paar strähnen aus ihrem Gesicht, zurück hinters Ohr. Überhörte das leise grummeln ihres Magens.

Nach dem gestrigen üppigen Abendbrot, hatte sie keinen Hunger auf ein Frühstück gehabt und noch weniger lust hatte Rain auf ein Mittagessen wenn sie an gestern zurückdachte.

Erneut grummelte die Frau, starrte etwas finsterner auf den Horizont wo sie nun etwas interessantes erblickte. Voller vorfreude erschien ein leichtes Grinsen bei ihr und schon hörte Rain den Soldaten im Krähenneest rufen „Piratenschiff auf 9:00 Uhr!“

Sofort eilte der größte teil der Besatzung auf die linke seite des Schiffes, sahen zu dem näherkommende Piratenschiff. Sie hörte den Kapitän fragen „Was sind das für Piraten? Kann das jemand erkennen?“ „Das sind die Psyce Piraten.“ Meinte Rain darauf nur als sie die Piratenflagge erkannte. Etwas dunkles und bedrohliches lag in ihrer Stimme. Ihr blick wurde düster, das leichte Grinsen von vorhin war verschwunden.

„Sind das sehr Gefährliche Piraten Ma’m?“ wollte ein etwas ängstlich klingender Soldat wissen. Die Vizeadmiralin schüttelte den Kopf „Nein... Zumindest für mich nicht.“ „Wollen sie etwa alleine zu den Piraten?“ fragte nun der Kapitän als Rain sich auf die Rehling stellte „Natürlich... Das wird ein Kinderspiel für mich.“ Sagte sie mit nüchterner Stimme. Doch wollte sie sich nicht nur darum kümmern weil diese Piraten schon stärker sind als der durchschnitt, sondern auch weil diese genau das selbe getan hatten wie diese, die ihre Heimatinsel überfallen hatten. Geplündert, gebrandschatzt und unschuldige ermordet. Solche Piraten, legte sie am liebsten selber und wenn möglich, so langsam und qualvoll wie möglich.

Bei diesen Gedanken wurden ihre Fingernägel zu Schwarzen Krallen, die Augen leuchteten rot auf und sie knurrte bedrohlich

„Fahren sie dem Schiff entgegen, mischen sie sich aber nicht ein...Sagen sie das jedem!“ gab sie noch den Befehl, wobei Rain das letzte Wort stark betonte. Denn mit jeden meinte sie auch Sir Crocodile. Welchen sie bis jetzt noch nicht gesehen hatte. Was ihr aber momentan jedoch recht egal ist.

Darauf ließ sie schwarze ledrige Schwingen auf den Rücken erscheinen. Durch diese brach sich leicht das licht der Sonnenstrahlen. Die Soldaten hinter ihr, welche im ersten moment erschrocken zurück gewichen sind und zum teil dabei auf dem Hosenboden gelandet sind, betrachteten nun diesen Anblick fasziniert.

Rain war das jedoch vollkommen egal, breitete ihre Flügel aud und erhob sich mit wenigen Flügelschlägen hinauf in die Luft. Genoss den Wind auf ihrer haut und die freiheit welche sie am Himmel hatte. Flog schnell und elegant zum Piratenschiff.

Natürlich hätte sie sich auch gleich komplett in einen Drachen verwandeln können, doch tendierte Rain in diesen zustand und bei ihrer momentanen stimmung dazu ihre Gegner sofort zu töten. Und die Vizeadmiralin wollte das diese Bande lange genug lebte bis sie um ihr leben bettelten wie all ihre unschuldigen Opfer dessen bitten nach leben man am ende nicht gewährt hatte.

Es kribbelte in ihren Fingern als Rain zum landeanflug ansetzte, drehte eine linkskurve und ließ sich dann auf das Schiff inmitten von Piraten fallen. Erschrocken starrten diese die Schwarzhaarige an „Was zum...Wo kommt die denn her? Wer ist das?“ fragte einer und Rain lächelte böse. Die pure Mordlust und Blutgier stand in ihren Augen „Ich bin euer endgültiges ende.“